

## Berichtigung

Von

M. Hönig

(Vorgelegt in der Sitzung am 17. Oktober 1918)

In der von mir in dieser Zeitschrift (Bd 39, S. 436) veröffentlichten Arbeit von J. Spitzer »Über Lignosulfosäure« hat derselbe die Methoxylbestimmungen der schwefelhaltigen Substanzen in der Weise ausgeführt, daß er durch Verwendung einer silbernitrathaltigen Pyridinlösung sowohl das übergehende Jodmethyl wie auch den Schwefelwasserstoff zur Absorption brachte und dann nach Abtrennung des entstandenen Schwefelsilbers die weitere Bestimmung des Methyljodids auf gewichtsanalytischem Wege vornahm.

Er bezeichnet diese Bestimmungsmethode als eine Modifikation der Methode von Kirpal und Bühn, indem er das Wesen derselben irrtümlicherweise dahin kennzeichnet, daß diese Autoren die Löslichkeit des Jodsilbers in Pyridin und die Unlöslichkeit des Schwefelsilbers in diesem Lösungsmittel zur Trennung der beiden Verbindungen benützen.

Nachdem aber Kirpal und Bühn bei ihrer Methode nur reines Pyridin als Absorptionsmittel verwenden, durch welches bloß das Methyljodid unter Bildung von Pyridinjodmethyl zurückgehalten wird, während der gleichzeitig auftretende Schwefelwasserstoff unverändert und vollständig entweicht, kann die von Spitzer zur Anwendung gebrachte Arbeitsweise nicht als eine Modifikation der Methode von Kirpal und Bühn, sondern als eine hiervon verschiedene bezeichnet werden.

Die Aufschreibungen, welche mir Spitzer, der im Frühsommer des Jahres 1916 am italienischen Kriegsschauplatz den Heldentod gefunden hat, über die Ergebnisse einer Anzahl vergleichender Untersuchungen von Substanzgemischen bekannter Zusammensetzung seinerzeit vorgelegt hatte, um die Brauchbarkeit seiner Arbeitsweise festzustellen, stehen mir gegenwärtig für eine Veröffentlichung nicht zur Verfügung und behalte ich mir daher vor, das Verfahren von Spitzer einer neuerlichen Überprüfung zu unterziehen, um insbesondere nachzuweisen, ob die quantitative Fällung des Jodsilbers durch das gegebene Vorhandensein größerer Mengen von Pyridinsalzen eine nachweisbare Beeinflussung erleidet.

---